

II. Satzung
zur
Änderung der Satzung
der Gemeinde Neuwittenbek
über die Abwasserbeseitigung
(Abwassersatzung)
vom 14. Februar 1989

Aufgrund der §§ 4 und 17 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 25) in der Fassung vom 2. April 1990 (GVOBl. S. 160), der §§ 1, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein vom 10. März 1970 (GVOBl. Schl.-H. S. 44) in der Fassung vom 29. Januar 1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 51) und des § 35 des Landeswassergesetzes in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Landeswassergesetzes vom 7. Mai 1979 (GVOBl. Schl.-H. S. 328) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 8. Oktober 1991 und mit Zustimmung der Wasserbehörde folgende Satzung erlassen:

§ 1
Änderung von Vorschriften

§ 4 Abs. 1 wird um folgende Punkte g) und h) erweitert:

g) Einleitungen von Regen- und Grundwasser in Schmutzwasserkanäle sind nicht zulässig.

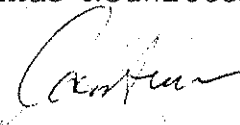
h) Einleitungen von Schmutzwasser in Regenwasserkanäle sind nicht zulässig; dies gilt auch für die Einleitung von Autowaschwasser.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.1992 in Kraft.

Neuwittenbek, den 22. Okt. 1991
So./Han. (SO0110)

Gemeinde Neuwittenbek


-Bürgermeister-